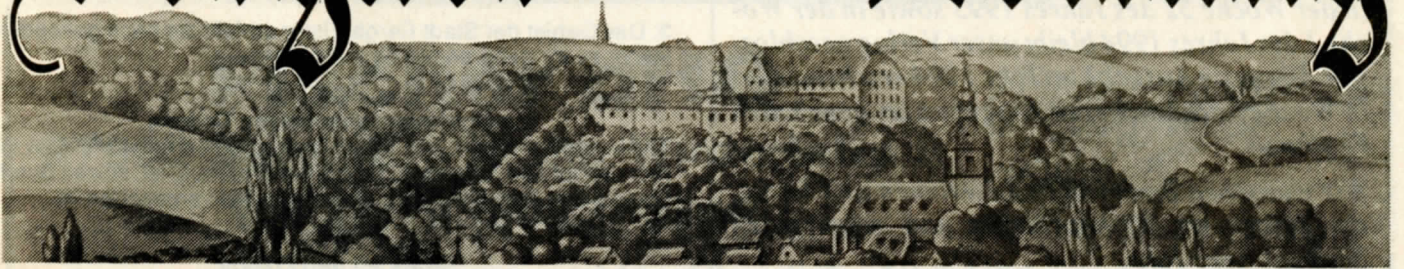


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 4

Donnerstag, den 23. Dezember 1993

Nummer 26

**Die Bergaer Zeitung
wünscht allen Bürgerinnen
und Bürgern ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes Jahr 1994**



Liebe Leserinnen und Leser

Diese Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes in der Kalenderwoche 51 beschließt das Jahr 1993.

In der Woche 52 des Jahres 1993 sowie in der Woche 1 des Jahres 1994 bleibt unser Verlag geschlossen. Die erste Ausgabe im Jahr 1994 erscheint also in Woche 3, die weiteren Ausgaben im gewohnten Rhythmus.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**Ihr
Verlag + Druck
Linus Wittich KG**

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 21.1.1994**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 13.1.1994
bis 12.00 Uhr im Rathaus**

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtrat der Stadt Berga an der Elster

Einladung

zur 7. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 7. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses

**am Dienstag, dem 11.1.1994, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/E.**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschluß über das Protokoll der 6. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses

TOP 3: Endgültige Abgrenzung des Sanierungsverdachtsgebietes

TOP 4: Sanierung Spittel - Beschluß über die Errichtung des Anbaues

TOP 5: Fassadenabwicklung Am Markt

TOP 6: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kautek
Vorsitzender

Hauptsatzung

Aus redaktionellen Gründen macht sich eine nochmalige Veröffentlichung der Satzung erforderlich.

Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster

im Kreis Greiz

Auf Grund der Vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen - VKO - § 5 Abs. 3 vom 24.7.1992 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Berga/Elster in ihrer Sitzung am 17.2.1993 nachfolgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Bezeichnung und Gebietsstand

1. Die Gemeinde Berga/Elster ist eine kreisangehörige Stadt im Sinne der Vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen mit deren Rechten und Pflichten.
2. Die Stadt führt den Namen »Stadt Berga/Elster«.
3. Das Gebiet der Stadt Berga/Elster umfaßt die nach geltenden Recht zu ihr gehörenden Grundstücke.

§ 2

Aufgabenverantwortung/Organe

1. Die Stadt Berga/Elster erfüllt in eigener Verantwortung in ihrem Gebiet alle Aufgaben, für die sie zuständig ist, soweit durch Gesetz und Beschluß nicht etwas anderes vorgesehen ist.

§ 3

Wappen und Flagge

1. Das Stadtwappen von Berga/Elster zeigt eine Eiche. Die Verwendung des Wappens als Hoheitszeichen der Stadt Berga/Elster ist geschützt und genehmigungspflichtig.
2. Die Verwendung des Wappens der Stadt Berga/Elster durch andere bedarf der Genehmigung durch die Stadt Berga/Elster
3. Die Flagge der Stadt Berga/Elster zeigt die Farben blau, weiß und grün in drei gleichbreiten Streifen, die waagrecht verlaufen. In der Mitte, über alle 3 Farbfelder gehend, ist das Stadtwappen aufgedruckt.

§ 4

Zuständigkeit und Übertragung von Aufgaben

1. Die von den Bürgern gewählte Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 21 Abs. 1 und 2 der Vorläufigen Kommunalordnung das oberste Organ der Stadt. Sie ist im Rahmen der Gesetze für alle Angelegenheiten der Stadt zuständig, soweit nicht der Bürgermeister, der Beigeordnete oder Ausschüsse Kraft Gesetzes zuständig sind oder die Stadtverordnetenversammlung bestimmte Angelegenheiten durch diese Satzung einem beschließenden Ausschuß, dem Bürgermeister oder dem Beigeordneten überträgt.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die Ausführung ihrer Beschlüsse und sorgt bei Mißständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

2. Der Bürgermeister besorgt die laufende Verwaltung.
3. Die Stadtverordnetenversammlung überträgt gemäß § 21 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 4 der Vorläufigen Kommunalordnung dem Bürgermeister die Beschlußfassung über folgende Aufgaben der laufenden Verwaltung:
 - a) die Vergabe von Aufträgen bis 10.000 DM im Einzelfall
 - b) die Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts
 - c) die Entscheidung über An- und Verpachtung sowie An- und Vermietung soweit der jährliche Pacht- bzw. Mietzins den Betrag von 1.200 DM und die Vertragsdauer von 5 Jahren nicht übersteigt.
 - d) die Gewährung von Nutzung und Festsetzung deren Entgelte
 - e) Personalentscheidungen als laufende Verwaltungsaufgaben im Rahmen des von den Stadtverordneten beschlossenen Stellenplanes, soweit sie nicht gemäß § 21 Abs. 3 c der Vorläufigen Kommunalordnung die Beschlußfassung der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten ist.

§ 5

Entschädigung

1. Die Stadtverordneten erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung.
2. Das gleiche gilt für die im Rahmen der Tätigkeit der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern, die keine Stadtverordneten sind.
3. Neben der Entschädigung werden Auslagen und Verdienstausschlag in nachgewiesener Höhe gewährt.
4. Abrechnung - das Sitzungsgeld wird nur bei vorliegenden Protokollen der Sitzung und entsprechendem Nachweis der Anwesenheit gezahlt.

Höhe und Umfang wird in der Entschädigungssatzung der Stadt Berga/Elster auf der Grundlage der Thüringer Verordnung über Höchstsätze für die Entschädigung der Mitglieder von Gemeindevertretungen und Kreistagen (Thüringer Entschädigungsverordnung - EntschVO) vom 23. September 1992 geregelt.

§ 6

Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt folgende Ausschüsse, die nur in ihrem Auftrag handeln:

- | | |
|--|--------------|
| a) laut Vorläufige Kommunalordnung | |
| - Hauptausschuß | 6 Mitglieder |
| (§ 26 Abs. 3 Satz 2 gleichzeitig Wahrnehmung der Aufgaben des Finanzausschusses) | |
| - Stadterneuerungsausschuß | 6 Mitglieder |
| b) - den Bau-, Planungs- und Umweltausschuß | 3 Mitglieder |
| - den Ausschuß für Jugend, Kultur und Soziales und Sport | 3 Mitglieder |
| - Wohnungsvergabeausschuß | 3 Mitglieder |

2. Die Stadtverordnetenversammlung kann bei Bedarf zeitweilig weitere Ausschüsse bilden.

§ 7

Aufgaben der Ausschüsse

1. Die in § 6 Abs. 1a genannten Ausschüsse sind im Rahmen des § 26 Abs. 5 und 6 der Vorläufigen Kommunalordnung beschließend.
2. Die in § 6 Abs. 1 b genannten Ausschüsse sind beratend tätig.
3. Gemäß § 26 Abs. 3 der Vorläufigen Kommunalordnung wird mit der Begleitung der Haushaltsführung der Prüfung der jährlichen Haushaltsrechnung ein unabhängiger Rechnungsprüfer beauftragt.

§ 8

Beigeordnete

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt 1 ehrenamtlichen Beigeordneten.

Dazu unterbreitet der Bürgermeister auf Empfehlung von Parteien und Vereinigungen, die in der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind, entsprechende Vorschläge.

2. Der Erste Beigeordnete ist der ständige Vertreter des Bürgermeisters.

3. Der Bürgermeister führt regelmäßig Beratungen mit dem ehrenamtlichen Beigeordneten durch, um eine einheitliche Verwaltungsführung zu sichern.

§ 9

Geschäftsordnung

1. Die Stadtverordnetenversammlung gibt sich eine Geschäftsordnung.
2. Diese gilt entsprechend für alle ständigen und zeitweiligen beschließenden und beratenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung. Sie findet ebenso auf die von der Stadtverordnetenversammlung gebildeten Beiräte Anwendung.
3. Ausschüsse, die auf Grund anderer gesetzlicher Vorschriften eingerichtet werden, sollen sich die Geschäftsordnung zu eigen machen, sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

§ 10

Bürgermeister

1. Der Bürgermeister ist hauptamtlich tätig. Er vertritt die Stadt in ihren Angelegenheiten nach außen.

Er ist kraft seines Amtes

- Vorsitzender des Hauptausschusses sowie
- Leiter der Stadtverwaltung.

2. Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Einhaltung des Haushaltsplanes.

3. Er vertritt die Stadt in den von ihr betriebenen oder gegen sie gerichteten Verfahren, soweit die Stadtverordneten nicht aus ihrer Mitte einen oder mehrere Beauftragte bestellen oder die Hauptsatzung etwas anderes bestimmt.

§ 11

Ehrenbürgerrecht - Ehrenbezeichnung

1. Die Stadt Berga/Elster kann Personen, die sich besondere Verdienste erworben haben, mit Ehrungen für ihre Tätigkeit danken, in besonderen Fällen können die Ehrenbürgerrechte verliehen werden.

2. Bürger, die als Stadtverordnete, ehrenamtliche Tätige oder als anderweitig gewählte Vertreter insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben und in Ehren ausgeschieden sind, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

Stadtverordnetenvertreter	Stadtältester
Beigeordneter	Ehrenbeigeordneter
Bürgermeister	Altbürgermeister
sonst. ehrenamtl. Tätige	eine, die überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz Ehren- oder Alt-

Die Ehrenbezeichnung richtet sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion.

3. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung erfolgt in feierlicher Form mit der Aushändigung einer Urkunde in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

4. Die Stadt kann durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens entziehen.

§ 12

Gleichstellungsbeauftragte

Eine Gleichstellungsbeauftragte wird nicht bestellt.

§ 13

Öffentliche Bekanntmachung

1. Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Stadt Berga/Elster.

Dies gilt auch für die öffentliche Bekanntmachung der Ladung zu den Sitzungen der Stadtverordnetenvertretung und ihrer Ausschüsse gemäß § 23 Abs. 7 und § 26 der Vorläufigen Kommunalordnung. Falls das Amtsblatt nicht erscheint oder eine Bekanntmachung nicht rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht werden kann, werden die Bekanntmachungen durch öffentliche Aushänge an den bekannten Plätzen in den Ortsteilen und in der Stadt Berga/Elster, so genannte Schwarze Bretter, ausgehängt.

2. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit dem Ablauf des Erscheinungstages der Bekanntmachung nach Abs. 1 vollendet.

3. Satzungen, Verordnungen sowie sonstige ortsrechtliche Bestimmungen treten am Tag nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft. Sofern sie selbst keinen anderen Zeitpunkt bestimmen.

4. Sind Karten, Pläne oder Zeichnungen und damit verbundene Texte und Erläuterungen bekanntzumachen, so werden diese abweichend von Abs. 1 für die Dauer von 14 Tagen, wenn gesetzlich nicht eine andere Auslegefrist bestimmt ist, während der Dienststunden der Stadtverwaltung Berga/Elster zur Einsicht ausgelegt. Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Tageszeit und Dauer der Auslegung werden spätestens am Tage vor deren Beginn nach Abs. 1 öffentlich bekanntgemacht. Gleiches gilt, wenn eine Rechtsvorschrift öffentliche Auslegung vorschreibt und keine besonderen Bestimmungen enthält.

Abweichend von Abs. 1 ist die öffentliche Auslegung mit Ablauf des Tages vollendet, an dem die Auslegefrist endet.

5. Kann die in den Absätzen 1 und 2 vorgeschriebene Bekanntmachung wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Zufälle nicht angewandt werden, so genügt jede andere Art der Bekanntgabe insbesondere durch öffentlichen Ausruf.

In diesen Fällen wird die Bekanntmachung, sofern sie nicht durch den Zeitablauf gegenstandslos geworden ist, in der Form der Absätze 1 und 2 unverzüglich nachgeholt.

§ 14

Inkrafttreten

(1) Die Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten der obengenannten Hauptsatzung wird die Hauptsatzung vom 24.7.90 sowie die Satzung zur 1. Änderung vom 30.8.91 außer Kraft gesetzt.

Berga/Elster, den 27.8.1993
Jonas
Bürgermeister

Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga/Elster

Auf Grund der Vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen - VKO - § 5 und des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz ThBKG vom 7. 1. 1992 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Berga/Elster in ihrer Sitzung am 17.2.1993 nachfolgende Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga/Elster beschlossen:

§ 1

Organisation, Bezeichnung

(1) Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga/Elster sind als öffentliche Feuerwehren eine städtische Einrichtung.

Sie führen die Bezeichnung:

- »Freiwillige Feuerwehr Berga/Elster«
- »Freiwillige Feuerwehr Eula«
- »Freiwillige Feuerwehr Markersdorf«
- »Freiwillige Feuerwehr Geißendorf«
- »Freiwillige Feuerwehr Tschirma«

(2) Sie sind selbständige Feuerwehren.

(3) Zur Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen bedienen sie sich der Unterstützung der Feuerwehrvereine.

§ 2

Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren

(1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren umfassen vorbeugende und abwehrende Maßnahmen gegen

- Brandgefahren
- andere Gefahren (allgemeine Hilfe)
- Gefahren größeren Umfanges (Katastrophenschutz)

sowie ferner den Brandsicherheitsdienst.

In begründeten Fällen kann die Feuerwehr bei Einsätzen, die keine Gemeingefahr darstellen, entgeltlich tätig werden. Die dazu zu erhebenden Gebühren bestimmt eine besondere Satzung.

(2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Freiwillige Feuerwehr die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

§ 3

Gliederung der Freiwilligen Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga gliedern sich in folgende Abteilungen:

- Einsatzabteilung
- Jugendabteilung
- Alters- und Ehrenabteilung

§ 4

Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

(1) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Ausrüstung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorengegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Stadt Ersatz verlangen.

(2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Wehrführer unverzüglich anzuzeigen:

- im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden.
- Verluste oder Schäden an der persönlichen und der sonstigen Ausrüstung.

Soweit Ansprüche für oder gegen die Stadt in Frage kommen, hat der Empfänger der Anzeige nach Abs. 1 die Meldung an die Stadt weiterzuleiten.

§ 5

Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren

(1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr.

In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr (Fachberater) aufgenommen werden.

(2) In die Einsatzabteilung können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die Einwohner der Stadt Berga bzw. deren Ortsteilen sind. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben. Der aktive Feuerwehrdienst endet mit der Vollendung des 60. Lebensjahres.

Sollte eine Heranziehung zum ehrenamtlichen Dienst in der Einsatzabteilung notwendig werden, gilt § 13 ThBKG.

(3) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich unter Hinzufügen des ärztlichen Gutachtens, beim jeweiligen Wehrführer zu beantragen. Bei Minderjährigen muß die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter mit vorgelegt werden.

(4) Die für den Feuerwehrdienst erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit ist durch ein ärztliches Attest (zur Zeit Tauglichkeitsuntersuchung nach G 26) nachzuweisen. Die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen dürfen nur Einsatzdienst leisten, wenn sie hierzu geistig und körperlich in der Lage sind.

(5) Über die Aufnahme eines Bewerbers wird durch den Wehrführer in Verbindung mit dem Wehrführerausschuß entschieden.

(6) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr erfolgt durch den Bürgermeister. Dabei wird der Feuerwehrdienstausweis sowie diese Satzung mit übergeben.

Die aufzunehmende Person ist dabei auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, den Dienstanweisungen sowie diese Satzung ergeben, durch Unterschriftsleistung zu verpflichten.

(7) Die Wehrführer legen ein Mitgliedsregister ihrer Freiwilligen Feuerwehr an, aus dem hervorgeht, welche Mitglieder der Einsatzabteilung, der Jugendabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung angehören.

Für alle Angehörigen der Einsatzabteilung ist zusätzlich der Stand der ärztlichen Tauglichkeitsuntersuchungen auszuweisen. Bis zum 30.9. eines jeden laufenden Jahres sind der Stadt die für das kommende Jahr ärztlich zu untersuchenden Angehörigen schriftlich zu melden.

§ 6

Beendigung der Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit:

- a) der Vollendung des 60. Lebensjahres (ausgenommen der Ortsbrandmeister, Wehrführer und sein Stellvertreter).
- b) dem Austritt
- c) dem Ausschuß
- d) Wegzug aus der Stadt Berga/Elster
- e) Invalidität und Tod

(2) Der Austritt muß schriftlich gegenüber dem Ortsbrandmeister oder dem Wehrführer erklärt werden.

(3) Ein Angehöriger der Einsatzabteilung kann auf Antrag des Wehrführers aus wichtigem Grund nach Anhörung des Wehrführerausschusses durch schriftliche mit Begründung und Rechtsmittelbelehrung versehenen Bescheid des Bürgermeisters mit einem Bußgeld belangen oder aus der Freiwilligen Feuerwehr ausschließen. Wichtiger Grund insbesondere das mehrfache unentschuldigke Fernbleiben vom Einsatz und/oder bei angesetzten Übungen.

§ 7

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben das Recht zur Wahl des Stadtbrandinspektors, der Wehrführer und stellvertretenden Wehrführer.

(2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Wehrführers oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen.

Sie haben insbesondere

- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z.B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Wehrführers oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen.

- b) bei Alarm sofort zu erscheinen und für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten.
- c) am Unterricht, an den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

(3) Neu aufgenommene Feuerwehrangehörige dürfen vor Abschluß der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Grundausbildung) nicht an Einsätzen zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen aktiv tätig werden - Hilfsdienste sind zulässig.

(4) Abs. 2 und 3 gilt nicht für die Fachberater im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 2.

§ 8

Ordnungsmaßnahmen

Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Wehrführer im Einvernehmen mit der Wehrleitung ihm

- a) eine Ermahnung,
b) einen mündlichen oder schriftlichen Verweis
aussprechen.

Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor dem Verweis ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 9

Jugendabteilung

(1) Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehren in Berga/Elster führt den Namen »Jugendfeuerwehr Berga/Elster« mit der jeweiligen Ortsteilbezeichnung.

(2) Die Jugendfeuerwehren in Berga/Elster sind der freiwillige Zusammenschluß von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. bis vollendeten 16. Lebensjahr. Sie gestalten ihr Jugendleben als selbständige Abteilung der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr nach einer Jugendordnung.

(3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren in Berga/Elster unterstehen die Jugendfeuerwehren der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den jeweiligen Wehrführer der Ortsteile der sich dazu den Jugendfeuerwehrwarte bedient.

§ 10

Wehrführer, stellvertretende Wehrführer

(1) Dem Stadtbrandinspektor obliegt die Leitung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga. Er ist Gesamtleiter: die Selbstständigkeit der Freiwilligen Feuerwehren entsprechend § 1 (1) bleibt davon unberührt.

Der Stadtbrandinspektor wird von den Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Den Wehrführern obliegt die Leitung der jeweiligen Feuerwehr. Sie werden von den Angehörigen der Einsatzabteilung ihrer Freiwilligen Feuerwehr auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(3) Die stellvertretenden Wehrführer vertreten den jeweiligen Wehrführer bei dessen Abwesenheit. Sie werden von den Angehörigen der Einsatzabteilung ihrer Freiwilligen Feuerwehr auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

(4) Die erforderliche Qualifikation entsprechend § 21 TürFwOrg-Vo ist Voraussetzung für die Wahl in die von (1) bis (3) genannten Funktionen.

(5) Stadtbrandinspektor, Wehrführer und stellvertretende Wehrführer werden zu Ehrenbeamten ernannt.

§ 11

Wehrführerausschuß

Der Wehrführerausschuß wird von
Stadtbrandinspektor
Wehrführern der Freiwilligen Feuerwehren
je 1 Vertreter der Alters- und Ehrenabteilungen
Jugendfeuerwehrwarten der Freiwilligen Feuerwehren
gebildet.

Der Ausschuß hat die Aufgabe die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren zu koordinieren.

Der Vorsitzende des Ausschusses ist der Stadtbrandinspektor; er beruft die Sitzungen ein.

Der Wehrführerausschuß ist einzuberufen, wenn dies von mehr als der Hälfte der Mitglieder schriftlich, unter Angabe der Gründe, beim Stadtbrandinspektor beantragt wird.

§ 12

Jahreshauptversammlungen

(1) Unter dem Vorsitz des jeweiligen Wehrführers findet jährlich eine getrennte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren statt. Diese ist im 1. Quartal des neuen Jahres durchzuführen.

(2) Die Jahreshauptversammlung wird vom Wehrführer einberufen. Er hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.

(3) Eine Mitgliederversammlung der jeweiligen Feuerwehr ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angaben von Gründen verlangt. In diesem Fall ist sie innerhalb von zwei Wochen durchzuführen.

(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen und dem Stadtrat mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bekanntzugeben.

(5) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilungen. Angehörige der Alters- und Ehrenabteilungen. Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung haben beratende Stimme.

Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilungen anwesend sind. Bei Beschlußunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf einer Woche einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilung beschlußfähig ist.

Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

(6) Über jede Jahreshauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 13

Gemeinsame Hauptversammlungen

(1) Unter Vorsitz des Wehrführerausschusses findet jährlich eine gemeinsame Hauptversammlung aller Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga/Elster statt. Diese ist 4. Wochen nach der letzten getrennten Jahreshauptversammlung durchzuführen. Bei dieser Versammlung hat der Vorsitzende des Wehrführerausschusses einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.

(2) Die gemeinsame Hauptversammlung wird vom Wehrführerausschuß einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilungen schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt. In diesem Fall ist sie innerhalb von zwei Wochen durchzuführen.

(3) § 12 Abs. 4, 5 und 6 gilt entsprechend.

§ 14

Wahl des Wehrführers und stellvertretenden Wehrführers

(1) Die nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter geleitet, den die jeweilige Versammlung bestimmt. Steht er selbst zur Wahl ist die Leitung einem anderen Wahlleiter zu übertragen.

(2) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens eine Woche vorher schriftlich zu verständigen.

Hinsichtlich der Beschlußfähigkeit der Versammlung gilt § 13 Abs. 5 entsprechend.

(3) Die Wehrführer, stellvertretenden Wehrführer, der Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendwehrwart werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt.

(4) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Abs. 3) kann durch Handzeichen gewählt werden, falls aus den Reihen der Wahlberechtigten ein entsprechender Antrag gestellt wird.

(5) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl der Wehrführer und der stellvertretenden Wehrführer ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Vorlage an den Stadtrat zu übergeben.

(6) Neuwahlen sind zwei Monate vor Ablauf der Wahlzeit durchzuführen.

§ 15

Festlegungen weiterer Funktionen

(1) Für die Freiwillige Feuerwehr Berga/Elster können zusätzlich Verantwortliche durch den Bürgermeister in Absprache mit den Wehrführer benannt werden.

(2) Alle Funktionsträger müssen die erforderlichen Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule mit Erfolg abgeschlossen haben und können bei Notwendigkeit vom Wehrführerausschuß beratend gehört werden.

§ 16

Ehrungen

(1) In Würdigung für langjährige Treue und Pflichterfüllung können Kameraden mit dem Feuerwehrverdienstkreuz für 10, 25 und 40 Jahre ausgezeichnet werden.

§ 17

Feuerwehrvereinigungen

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr können sich zu privatrechtlichen Vereinigungen oder Verbänden zusammenschließen. Die Stadt wird Vereinigungen der Feuerwehrangehörigen fördern und im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell unterstützen.

§ 18

Übergangsregelung

Um für alle Freiwilligen Feuerwehren gleiche Voraussetzungen zu schaffen sind allgemeine Neuwahlen durchzuführen.

§ 19

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berga/Elster, den 20.10.93

Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Havariedienst

von 24.12.93 bis 2.1.94

In der Zeit vom 24.12.93 bis 2.1.94 bitten wir alle Mieter kommunaler Wohnungen der Stadt Berga in dringenden Havariefällen folgende Firmen zu benachrichtigen.

Elektriker

(24.12.93 - 2.1.94)

Firma Stöltzner, Tel. 036623/444

Firma Thoss, Tel. 036623/368 oder Berga, Elsterstr. 10 a.

Klempner

24.12.93 - 28.12.94

Firma Mayer, Tel. 0161/5315531

29.12.93 - 2.1.94

Firma Lesch, Tel. 036623/5296

Sprechstunden der Wohnungsverwaltung finden wegen Urlaub in der genannten Zeit nicht statt.

Wir möchten uns bei allen Mietern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 1993 recht herzlich bedanken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1994.

Greiz, Dezember 1993

Bergaer Weihnachtsmarkt 1993

Für die großzügige Unterstützung und Mithilfe bei der Finanzierung und Gestaltung des Bergaer Weihnachtsmarktes 1993 bedanken wir uns herzlich bei allen genannten und ungenannten Gewerbetreibenden der Stadt Berga mit seinen Ortsteilen.

Den Anliegern danken wir für Ihr Entgegenkommen und ihre Unterstützung.



Wir bedanken uns bei:

Fa. Roth & Werner GmbH	Berga
Dentallabor Kirsch	Berga
Minol-Tankstelle, Barth	Berga
Textilhandel Mahnke	Berga
Fa. Bergauer	Waldsassen
Kraftfutterwerk Engelhardt	Berga
Fa. Schiller GmbH	Markersdorf
Fa. Larep GmbH	Markersdorf
Fa. Holeb	Markersdorf
Unternehmensberatung Stieler	Markersdorf
Dachdecker Hofmann	Berga
Straßen- und Tiefbau GmbH	Greiz
Baumschule Strobel	Berga
Tischlerei Wunderlich	Berga
Brennstoffhandel Weiße	Berga
Kosmetiksalon Ritter	Berga
Großhandel Piehler	Berga
Lebensmittelhandel König	Zickra
Uhrmacher Wagner	Berga
Praxis Dr. Brosig	Berga
Tischlerei Bachmann	Albersdorf
Dachdecker Lissner	Obergeißendorf
Gaststätte »Bell' Italia«	Berga
Praxis Dr. Frenzel	Berga
Architekten und Ingenieurbüro	
Dr. Kästner & Seiffert	Berga
Elektronik Sevice Zeuner	Berga
Gaststätte Frenzel	Berga
Autohaus Ludwig	Berga
Hoch- u. Tiefbau GmbH Berga	Berga
Fa. Roland Lesch Heizung & Sanitär	Berga
Fa. Frank Meyer Klempnerei	Berga
Fa. Andreas Thoß Elektro	Berga
Holzverarbeitung Scheffer	Berga
Blumenladen Vogel	Berga
Lotto-Annahme Große	Berga



Schiefermahlwerk
KBBK
Gartenbau Albrecht
Fa. Knopp
Fleischerei Zipfel
Schulküche Lieder
Raumausstatter Wolf
Dachdecker Luckner
Gaststätte »Am See«
Feinkost-Geschäft Kloucek
Gaststätte »Pöltzschenek«
Einzelhandel Heyne
Geschenkartikel Schumann
Getränkemarkt Linzner
Haarpflege GmbH Greiz
Gaststätte »Zur Mühle«
Hohenölsener Fleisch- und Wurstwaren
GmbH
Deutsche Bundespost
Betten-Müller Auma
Elektro-Stölzner
Marktbäckerei GmbH
Kreissparkasse
Textilwaren Schemmel
Ofenbau Herzog
Boutique Maja
Gartenbau Dietzsch
Drogerie Hamdorf
Lebensmittel Döring & Rauh
Videotext Wetzell
Rewe-Markt
Fa. Meder
Gaststätte »Schöne Aussicht«
Obsthandel Sengewald
Obsthandel Zipfel
Bäckerei Treibmann
Reifen-Service Richter
Schreibwaren & Bürobbedarf Kretzschmar

Tschirma
Berga
Teichwolframsdorf
Gera-Langenberg
Nitschareuth
Berga
Berga
Untergeißendorf
Albersdorf
Endschütz
Berga
Berga
Berga
Berga
Berga
Obergeißendorf

Berga

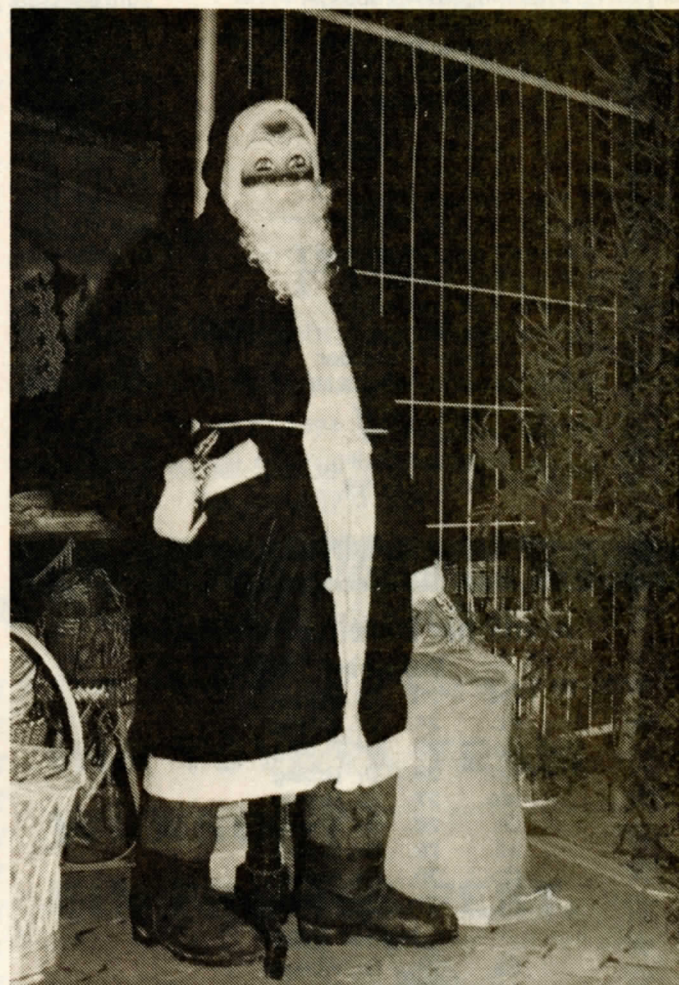
Berga
Berga

Berga
Berga
Berga
Obergeißendorf
Berga
Berga
Berga
Berga
Berga
Zeulenroda
Greiz
Wildetaube
Berga

Berga

Gaststätte »Zollhaus«
Sanifas GmbH
Schulchor unter der Leitung
von Frank Bunk
Posaunenchor Linda unter der Leitung
von Herrn Hemmann
und dem Weihnachtsmann

Berga
Berga
Berga
Linda



Gemeindeverwaltung Wolfersdorf Weihnachtsfeier der Wolfsdorfer Senioren

Die große Familie der Wolfersdorfer Senioren hatte am Freitag, dem 10.12.93, ihre traditionelle Weihnachtsfeier im schönen neu eingerichteten Vereinszimmer. Im geschmückten Raum bei Kerzenschein kam weihnachtliche Stimmung schnell auf.

Die Bürgermeisterin eröffnet mit einer kleinen Ansprache diese letzte Weihnachtsfeier unserer eigenständigen Gemeinde (was wir alle sehr bedauern). Aus diesem Anlaß wurde ihr im Namen aller Senioren der Dank ausgesprochen, für ihre gute Arbeit, die sie für unsere Gemeinde geleistet hat.

Organisiert wurde alles von der Gemeindeverwaltung. Der Alleinunterhalter »Piccolo« umrahmte die Feier mit Musik, Herr Smekalla vom Landhotel »Am Fuchsbach« finanzierte diese musikalische Umrahmung.

Zu den vertrauten Klängen der schönen alten Weihnachtslieder wurde gerne mitgesungen. Einen weiteren Höhepunkt gab es durch den Chor des Frauenvereins Wolfersdorf e.V., der uns mit seinem Gesang erfreute. Bei Kaffee, Stollen, Plätzchen, Glühwein und sogar noch einem kleinen Abendbrot war es ein gelungener, schöner vorweihnachtlicher Nachmittag.

Bleibt zu wünschen, daß auch Berga im nächsten Jahr uns Neuwergaer nicht vergißt.

Dies wünschen sich die Wolfersdorfer Senioren

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 13.12. Frau Elsa Serwotke
 am 16.12. Herrn Max Schmidt
 am 16.12. Frau Maria Reich
 am 18.12. Frau Irmgard Nürnbergberger
 am 19.12. Frau Flora May
 am 19.12. Frau Else Reinhold
 am 19.12. Frau Liesbeth Jurzok
 am 20.12. Frau Anna Stephan
 am 20.12. Herrn Werner Zeuner
 am 20.12. Herrn Reinhold Wagner
 am 22.12. Frau Elsa Zick
 am 22.12. Frau Liesbeth Berger
 am 22.12. Frau Charlotte Pöhler
 am 24.12. Herrn Fritz Benkenstein
 am 24.12. Frau Irma Hertha
 am 25.12. Herrn Kurt Freiburger
 am 25.12. Frau Meta Stumpe
 am 25.12. Herrn Herbert Rohleder
 am 26.12. Frau Maria Herrmann
 am 26.12. Frau Helene Fischer
 am 27.12. Frau Irmtraut Kunte
 am 28.12. Frau Hildegard Theilig
 am 28.12. Herrn Helmut Beyrich

zum 76. Geb.
 zum 84. Geb.
 zum 71. Geb.
 zum 85. Geb.
 zum 84. Geb.
 zum 74. Geb.
 zum 71. Geb.
 zum 70. Geb.
 zum 74. Geb.
 zum 80. Geb.
 zum 85. Geb.
 zum 81. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 83. Geb.
 zum 70. Geb.
 zum 85. Geb.
 zum 70. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 81. Geb.
 zum 87. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 84. Geb.
 zum 71. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dezember 1993

Do.	23.	Dr. Brosig
Fr.	24.	Dr. Brosig
Sa.	25.	Dr. Brosig
So.	26.	Dr. Brosig
Mo.	27.	Dr. Brosig
Di.	28.	Dr. Frenzel
Mi.	29.	Dr. Brosig
Do.	30.	Dr. Brosig
Fr.	31.	Dr. Frenzel

Januar 1994

Sa.	1.	Dr. Frenzel
So.	2.	Dr. Frenzel
Mo.	3.	Dr. Brosig
Di.	4.	Dr. Frenzel
Mi.	5.	Dr. Brosig
Do.	6.	Dr. Brosig
Fr.	7.	Dr. Brosig
Sa.	8.	Dr. Frenzel
So.	9.	Dr. Brosig
Mo.	10.	Dr. Brosig
Di.	11.	Dr. Frenzel
Mi.	12.	Dr. Frenzel
Do.	13.	Dr. Brosig
Fr.	14.	Dr. Frenzel
Sa.	15.	Dr. Frenzel
So.	16.	Dr. Brosig
Mo.	17.	Dr. Brosig
Di.	18.	Dr. Frenzel
Mi.	19.	Dr. Brosig
Do.	20.	Dr. Brosig
Fr.	21.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647,
 Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Der ärztliche Nachtbereitschaftsdienst beginnt um 16.30 Uhr und
 endet am nächsten Tag 8.00 Uhr.

Das Wochenende beginnt Freitag 16.30 Uhr und endet Montag
 früh 8.00 Uhr.

WAS KANN ICH DAFÜR...



...DASS ANNA SICH NICHT MEHR ALLEINE
 WASCHEN KANN ?



DIE CARITAS Hilft.
 Helfen Sie mit.

Was tun bei ARTHROSE?



Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info“ heraus, deren vierter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.

In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fra-

gen der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.

Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Schulnachrichten

Grundschule Berga Martinstag

Den diesjährigen Gedenktag für den heiligen Martin begingen die Schüler und Lehrer der Staatlichen Grundschule auf besondere Weise.

Mit Laternen, z. T. selbst gebastelt, dem Martinslied und einem kleinen Theaterspiel begann die Feierstunde. Den Martin von Tours als Vorbild nehmend, wollten wir besonders an diesem Tag an Arme, Behinderte und Ausgegrenzte denken.

Unsere Schüler brachten sehr viele persönliche Geschenke und Geldspenden mit. Außerdem wurden ein Kuchen- und ein Buchbasar durchgeführt.



Schüler der Klasse 4b führen das Stück »Vom hl. Sankt Martin« auf.



Beim Kuchenbasar der 4. Klassen herrschte reges Treiben.



Persönliche Geschenke unserer Kinder für die Carolinenschule Greiz-Obergrochlitz.

Allen Schülern, Eltern, Frau Apel und Frau Konrad, die zu einem guten Gelingen unserer Feier beitrugen, sei auf diesem Wege gedankt.

Den Gesamterlös von 254,- DM und die vielen Sachspenden, wie Spielzeug, Kuscheltiere, Süßigkeiten u.a.m., bekamen die behinderten Kinder des Heimes Carolinenfeld im Diakonischen Werk Greiz-Obergrochlitz. Unsere Gaben lösten dort große Freude aus.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Berga

Hl. Abend (24.12.)

17.00 Uhr Pfr. Roßner m. Krippenspiel

1. Weihnachtsfeiertag (25.12.)

9.30 Uhr Pfr. Genieser

2. Weihnachtsfeiertag (26.12.)

kein Gottesdienst

Silvester, 31.12.

16.00 Uhr Pfr. Witting

Neujahr, 1.1.94

10.00 Uhr Pfr. Genieser

1. n. Epiph., 9.1.

14.00 Uhr Opfr. Knoll

Wernsdorf

Hl. Abend, 24.12.

16.00 Uhr Sup. Witting

1. Weihnachtstag, 25.12.

kein Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.

13.30 Uhr Pfr. Genieser

1. n. Epiph., 9.1.94

15.00 Uhr Opfr. Knoll

Liebe Kirchgemeinde

Das Jahr 1993 neigt sich seinem Ende zu. Wir danken allen Gemeindegliedern für die Zahlung ihres Kirchgeldbeitrages. Das ist für unsere Kirchgemeinde eine große finanzielle Hilfe. Wir werden dafür Sanierungsarbeiten am Bergaer Pfarrhaus durchführen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Sammlerinnen und Sammlern des Kirchgeldes und der Straßensammlung.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes »neues Jahr«.

Im Namen aller Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde Berga, Albersdorf und Wernsdorf.

Rfr. Winefeld

Vakanzvertreter

Vereine und Verbände

FSV Berga/E.

Abt. Fußball

Vom 15. Spieltag in der Bezirksklasse

In die Weihnachtspause mit einem achtbaren 2. Tabellenplatz!

FSV Berga - SV Eintracht Fockendorf

3:1 (3:1)

Aufstellung:

J. Treffkorn, Neumann, Weißig, Gabriel, Seiler, Lörg Treffkorn (ab 60. Wetzell), Rehnig, Wünsch, Urban (ab 72. Fischer), Beyer, Krügel

Mannschaft, Trainer und Verein können mit der abgelaufenen Halbserie unserer 1. Mannschaft insgesamt zufrieden sein. Auch wenn man bei den letzten Spielen nicht unbedingt von Begeisterung sprechen kann.

Start nach Maß, beim Schlußpunktspiel im Jahr 93. Vom Anstoß weg traf Krügel zum 1:0!

Auf weichem aber gut bespielbarem Platz entwickelte sich in der Folgezeit eine sehenswerte erste Halbzeit. Berga übertraf sich jedoch beim Auslassen von hochkarätigen Torchancen. Mit dem 2:0 (30.) durch Seiler und dem Treffer durch Treffkorn (40.) erreichte der FSV eigentlich vor der Pause einen sicheren Vorsprung. Der Gast war allerdings schon eine Minute später mit 3:1 heran.

Magere Fußballkost dann allerdings im 2. Durchgang. Es kam zu keinerlei Spielfluß mehr, Stückwerk machte sich breit. Aufregende Minuten nur noch in der Schlußphase, als Tormann Treffkorn neben das Leder griff (85.) und der Pfostenschuß der Eintracht in der 88. Minute.

Ergebnisse Wochenende 11./12. Dezember

E-Junioren des FSV Hallenkreismeister

Einen großartigen Erfolg erzielte die jüngste Mannschaft des FSV bei den Hallenkreismeisterschaften. Die 8- bis 10jährigen wurden nach Siegen über Naitschau (2:0), der II. Vertretung des FC Greiz (1:0) und einem Unentschieden gegen den Favoriten FC Greiz (1:1) mit 5:1 Punkten Hallenkreismeister. Alexander Rehnig als bester Torschütze und Roman Peschel als bester Torhüter geehrt, vervollständigen den Triumph der FSV-E-Junioren. Damit qualifizierten sich die Schützlinge von Übungsleiter Karl-Heinz Zuckmantel und Betreuer Lutz Kulikowski für die Zwischenrunde um die Bezirksmeisterschaft.

Für den FSV spielen:

Roman Peschel, Alexander Rehnig, Torsten Jentsch, Nick Kulikowski, Sven Vogel, Daniel Radde, Daniel Hille.

A-Junioren

FSV 1872 Ziegenrück - FSV Berga 1:5 (0:1)
Die FSV-Junioren (A) feierten in Ziegenrück mit einem verdienten 5:1 Sieg den dritten Erfolg in Reihe. Maßgeblichen Anteil daran hatten Michael Harrisch, der nicht nur auffälligster Akteur auf dem Platz war, sondern auch 3 Treffer erzielte.

Die Bergaer bestimmten in der ersten Halbzeit das Spiel. Allerdings konnten sie nur ein Mal jubeln, weil erneut die Bergaer Angreifer zu unkonzentriert vor dem gegnerischen Tor agierten. Ulf Hamdorf und Thomas Schiller ließen selbst klarste Chancen aus.

Nach der Pause ließen die Bergaer die Zügel schleifen und wurden durch die einsatzstarken Gastgeber mit dem 1:1 prompt bestraft. Nach dem Ausgleich, ein Heber senkte sich über den verletzten Keeper Andreas Fröbisch in das Gehäuse, hatte die FSV-Abwehr einige gefährliche Momente zu überstehen.

Die Begegnung drohte fast zu kippen. Doch ein Dreier-Schlag der FSVer zwischen der 65. und 75. Spielminute entschied die Partie. Zunächst vollendete Alexander Focht nach einem Solo zum hochwichtigen Führungstreffer. Kurz danach staubte Harrisch zum 1:3 ab. Ein Schiller-Solo brachte das 1:4.

Kurz vor Schluß wurde Focht im Strafraum gelegt. Den fälligen Elfer verwendete »Harri« Harrisch sicher. Mit diesem Doppelpunktgewinn verfügen die FSV-A-Junioren über 10:12 Tore und 7:9 Punkte und haben den Anschluß an das Mittelfeld vollzogen.

Für den FSV traten an:

Fröbisch, Schröters, Kirsch, Zuckmantel M., Voigt, Wolf, Harrisch, Focht, Reich, Hamdorf, Schiller.

FSV-Routiniers feierten

Sie sind zwar ein Jahr älter geworden, aber feiern, singen, erzählen und trinken können sie noch genauso gut wie früher - die Routiniers des FSV.

Traditionell hatte der Vorstand des FSV Berga am Jahresende Sportfreunde eingeladen, die 30 Jahre und länger dem Bergaer Sportverein die Treue hielten.

Und traditionell sorgte die Wirtin des »Zollhauses«, Frau Helga Rehnig, in bewährter Manier, für den gastronomischen Rahmen der Feier.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Sportfreund Wuttig, konnte in diesem Jahr folgende Jubilare würdigen.

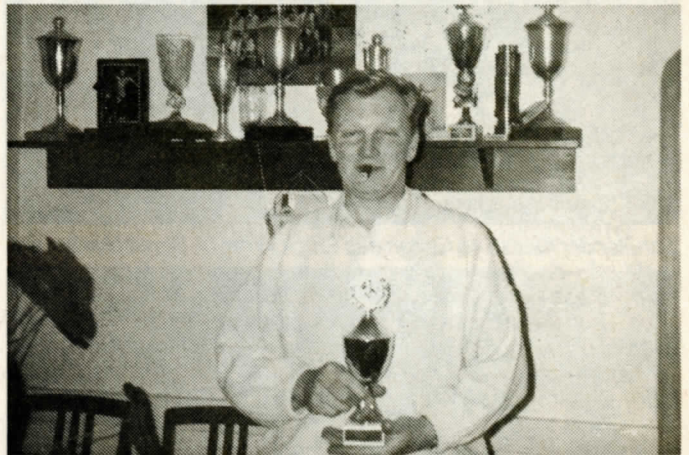
35 Jahre Vereinszugehörigkeit:



Von links:

Dietmar Bunk, Peter Hartung, Lutz Theil, Dietrich Kaufmann

40 Jahre Vereinszugehörigkeit:



Wolfgang Hofmann unverwechselbar

45 Jahre Vereinszugehörigkeit:



Von links:

Josep Reich, Rudi Fiedler

Ein frohes und viel Glück
Weihnachtsfest und im neuen Jahr



Sportfr. Hans Schöppen erläutert gerade, wie er seiner Frau beigebracht hat, daß er weiter Fußball spielt.

Abt. Kegeln

9. Spieltag

Zweite Auswärtsniederlage des FSV Berga I bei Chemie Greiz II. Bei der wiedererstarteten zweiten Mannschaft von Chemie Greiz verlor der FSV Berga I sein letztes Spiel vor der Weihnachtspause.

Der Gastgeber spielte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ein Gesamtergebnis von 2391 Holz, wobei Winfried Schieweck mit 419 LP als Tagesbester herausragte.

Der FSV I erzielte 2294 Holz und verlor somit das Spiel mit 97 Holz.

Beste Einzelspieler waren:

Thomas Linzner 412 LP und Ralf Rohn mit 408 LP

Die Einzelergebnisse des FSV I:

U. Linzner 377, Th. Linzner 412, R. Mittag 367, M. Schubert 357, R. Rohn 408, H. Linzner 373

Niederlage des FSV Berga II im Spitzenspiel

Zum Spitzenspiel der 9. Punktspielrunde trat der FSV II beim KTV 90 Greiz II an. Nach einer schwachen Vorstellung beider Mannschaften gewannen die Gastgeber mit 2106 Holz zu 2058 der FSV Berga II.

Bester Spieler des Tages war Rolf Nikolaus mit 317 LP.

Jochen Pfeifer war der beste Gästespieler mit 363 LP. Nach diesem Spiel kann man beiden Mannschaften nur bessere Leistungen für das Jahr 1994 wünschen. Nach dieser Niederlage verringert sich der Vorsprung des FSV Berga II auf zwei Zähler.

Die Einzelergebnisse des FSV II:

Pfeifer R. 325, Gessner K. 327, Simon Th. 344, Albert H. 343, Hofmann J. 356, Pfeifer J. 363

Tabelle

1. FSV Berga II	12: 4
2. KTV 90 Greiz II	10: 6
3. FSV Berga I	8: 6
4. TSV 1890 Waltersdorf I	8: 8
5. Chemie Greiz II	8: 8
6. ESV Lok/Teichdorf	8: 8
7. TSV Waltersdorf II	0: 14

Vorschau:

8.1.94 - 13.30 Uhr FSV Berga I - TSV Waltersdorf II

8.1.94 - 13.30 Uhr Chemie Greiz II - FSV Berga II

VdK Berga Rückblick 1993

Die VdK-Arbeit beginnt zu greifen, es konnte vielen geholfen werden im sozialrechtlichen Bereich sowie Hilfe zum Widerspruchs- und Klageverfahren gewährt werden.

Aber auch die gesellige Betreuung sowie die Information der Mitglieder in Versammlungen kamen nicht zu kurz.

Viel Freude bereitete unseren Mitgliedern die Weihnachtsfeier am 6.12.93. Besten Dank an alle Geschäftsleute und Gewerbetreibende, die unsere Weihnachtsfeier unterstützten.

Arbeiterwohlfahrt OV Berga

Gelungene Weihnachtsveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt gemeinsam mit der Stadtverwaltung Berga

Daß Weihnachten nicht nur bei Kindern das beliebteste Fest des Jahres ist, verspürt man auch bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt für die älteren Bürger der Stadt Berga und die Mitglieder der AWO.

Schon der »Eintrittspreis nach Gewicht« schuf eine angenehme Stimmung. Das vielseitige Programm wurde von den beiden Kindergärten Berga, den »Fuchstallerchen« und den Mannequins der Modenschau der Bergaer Geschäfte »Mode-Boutique Maja«, Modegeschäft Mahnke und dem Fachgeschäft »Betten-Müller« gestaltet.

Die musikalische Umrahmung durch Harald Saupe fand ungeheuren Beifall. Allen Programmgestaltern sei für die gelungenen Auftritte herzlich gedankt.

Kaffee, Stollen, Plätzchen und Pralinen sorgten für eine prächtige vorweihnachtliche Stimmung.

Eine Verlosung auf die Eintrittskarten mit ihren großartigen Preisen, je ein Essen für 2 Personen und eine Reise zu einer Veranstaltung nach Hof, sorgte für eine besondere Überraschung der Veranstaltung. Der Bürgermeister unserer Stadt ließ es sich nicht nehmen, der Weihnachtsfeier beizuwohnen.

Insgesamt war es sicher eine Veranstaltung, die sich würdig in die Gesamtarbeit der Arbeiterwohlfahrt einreicht. Allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen gilt der herzlichste Dank der älteren Bürger unserer Stadt. Besonders Frau Helga Böttger, der Hauptorganisatorin und der guten Multi unserer Bergaer Arbeiterwohlfahrt gilt unsere ganz besondere Anerkennung.

Die Arbeiterwohlfahrt bedankt sich besonders herzlich bei den Gaststätten »Zur Mühle« Obergeißendorf, »Pölscheneck« Berga, »Cafe Poser« Berga, Bahnhofsgaststätte Berga, »Hammermichelbaude«, »Töpferberg« Clodra, »Schöne Aussicht« Berga, Landhotel »Am Fuchsbach« Wolfersdorf, »Am Stausee« Albersdorf und »Bell Italia« Berga und beim Reiseunternehmen »Piehler-Reisen« für ihre großzügigen Spenden.

Aus der Heimatgeschichte

Damals vor 60 Jahren

Weihnachtsvorbereitungen und Mundartliches aus Albersdorf - ein Zeitbild

Neulich, beim Blättern im Duden Bd. 11 (Redensarten und Redewendungen), wurde ich an ein Erlebnis aus meiner frühen Kindheit erinnert, das die Gemüter der Erwachsenen damals sehr erhitze.

Es war im Dezember 1932. Wir wohnten in Albersdorf. Die Eingesessenen und all jene Zugezogenen, die sich in die Dorfkultur über Jahre hin gut eingefügt hatten, sprachen unverfälschte Albersdorfer Mundart. Diese war gespickt mit Redewendungen und Ausdrücken, die man heute in Wörterbüchern meistens vergeblich sucht.

Nach Kinderart nahm ich davon viele unbewußt auf und verwendete die neuen Wörter in meinem Spielalltag; größtenteils wohl falsch, so daß meine Mutter recht schnell aufmerksam wurde, wie sie später einmal erzählte. Sicherlich korrigierte sie mich im Wortgebrauch. Erklärungen zu den Redewendungen erfuhr ich aber erst Jahre danach, als zufällig das damalige Geschehnis angesprochen wurde und sich mir dauerhaft einprägte.

In der nachfolgenden Schilderung sind meine Erinnerungen daran wiedergegeben; überlieferungsgetreu, inhaltlich wie ausdrücklich. Nur die Namen »Liesl«, »Annsd« und »Wulferschorf« sind rein literarisch. Doch bevor ich beginne, noch eine kurze Bemerkung zum Albersdorfer Dialekt: Er unterschied sich damals ausgesprochenmäßig nicht von dem Bergaer. In ihm waren aber Förmulierungen und Wortbildungen lebendig, die in Berga nur selten bzw. überhaupt nicht verwendet wurden.

Es war wohl noch eine Nacht bis Heilig Abend. Im Dorf verlief alles in seinen gewohnten und bewährten Bahnen. Auf das Fest war man gut vorbereitet. Bei den Bauern und den Heislerschleiden, die es sich leisten konnten, standen die Stollen seit mindestens drei Wochen schon im Gewälbe off dr gudwaare. Erst am Heilig Abend, zorr Vässberscheid, durfte der erste angeschnitten werden, wobei es verschiedentlich Sitte war, den Anschnitt, das Rannfdl, dem Hofhund zu »spendieren«.

Die Weihnachtsgänse waren geschlachtet und an den vergangenen Nachmittagen hatte so mancher Bauer schnell noch sein Jagdgewehr gegriffen und war hinausgegangen auf Ansitz. Hasen- und Rehbraten waren als Festessen allgemein beliebt. Ebenso Karpfen, aber die mußten gut entschlammt werden in sauberem Wasser. Dazu ließ man sie am besten ein paar Tage lang schwimmen in der Waschwanne, denn in dar dorfe in'n Unnernächdn um Gotts Willn keene Wäsche sein bei dann, die drauf guggdn, daß dr Deifl nich ihr Gligg hult dod. Aberglaube herrschte noch allerorts!

Dr Dannebaam war in mancher Gudn Schdube schon aufgestellt und brauchte bluß noch angebudd waarn. Auch hatte man nicht vergessen, sadd Inselsichdr ze kaafn. Elektrische Baumbeleuchtung wurde abgelehnt als etwas Neimod'schs.

Obwohl man Selbstversorger war, hodde mr drodzdam Rosd-brodwarschde beschdäld, in Barche bein Fleeschr, unn die mußdn Heilich Oomd, varmiddche schonn, gehuld warn. Roster mit Sauerkraut und Brot war ein beliebtes Essen am Heilig Abend.

Bei den ärmsten Dorfbewohnern ging es wesentlich bescheidener zu. Brot und Milch konnte man sich bei Sparsamkeit normalerweise immer leisten und manchmal goob's segorr Schbaggfädd. Ardäpfl, e middlarsch Graudheed unn e boor Mähnn waren die Hauptzutaten für ein gutes Eintopfgericht und eine mitgekochte Speckschwarte gab dem Ganzen einen herzhaften Geschmack. Gewürzt wurde mit Salz und Kümmel. Ersteres war billig und den Kümmel hatte man entweder im eigenen Gleenegordn gearnd'd oder vonn Faldrännern gesammelt.

Sauerkraut mit einer Schweinshaxe oder ein paar Räucherrippchen gekocht, zählte schon zu den besseren Speisen. Und wenn man - wie so mancher - zur Wilddieberei neigte und Schlingen gut legen konnte, war für die Feiertage ein Wildkaninchen oder gar ein Feldhase so gut wie sicher. Wichtig war auch ein ausreichender Vorrat an Brennholz for'n eisern Edaschn-Ufn. Wenn man schon arm war, wollte man wenigstens nicht auch noch frieren müssen.

In all' die täglichen Geschäftigkeiten waren die Kinder von jeher straff eingebunden. Sie erfüllten je nach Geschlecht, Alter und Können die unterschiedlichsten Pflichten mit einer bemerkenswerten Selbstverständlichkeit. Besonders eifrig waren sie natürlich in der Vorweihnachtszeit beim üblichen Hausputz, oft zum Leidwesen so mancher Familienmutter. Wie leicht konnte man da »zufällig« die neueingekleidete Puppe finden oder auf dem Schrank einen nur flüchtig versteckten Faggeball; und für den neuen Schlitten war der Schuppen nicht immer das sicherste Versteck.

Ich erinnere mich, daß Vater in die Küche kam - es mag so gegen 19.00 Uhr gewesen sein - eine Schüssel für den geschlachteten Hosen holte und nach dem Abendbrot fragte. Aber Mutter konnte nicht konkret antworten, wartete sie doch selbst schon etwas ungeduldig auf Großmutter. Die war seit mindestens einer Stunde schon in's Dorf ze Unner-Lefflersch Milch hult. Es sollte doch heide ooms Laberworschdbrod unn Milch gaam. Und die frische Milch mußte ja auch erst noch abgekocht werden!

Endlich kam Großmutter zurück. Sie war etwas erregt und berichtete sofort: »Ich habb mid dr Hannl noch e bissl gekuud. Die had ne große Marde gemacht unn gemeend, dar Annsd, dar su vorn halm Gor vunn Gere noch Wulferschorf gekumm is, das wär e gans grummer Hund. In Sommer, wu'r koom, hädd'r ausgesahn wie e gelaggs Saupfiedl unn wär gelaafn wie e Dausnd-Dalerpfand, awer das wor alls nor Mache. Unn nachard, wu'r dr orm Liesl 's ganze Gald abgeleggard hodd', do issor wieder ford unn hod alles varmenscherd unn varsauiecheld. Unn das had se idze erschd gemargd, idze vur Weihnachdn! Nu sidzd se do unn leierd 'n gansn Dooch.«

Mutter hatte die Wartezeit genützt und saß an ihrer Nähmaschine. Wortlos verfolgte sie den Bericht und arbeitete dann bei trübem Lampenlicht weiter an den letzten Weihnachtsaufträgen ihrer diversen Kundinnen. Wollte doch jede gut aussehen und nicht mid'n aldn Sachn ze Danse gien. Ne Bluse bissl geännerd, mid'n nein Grochn, wor do schonn was Neis. Alle gungn Meedl wulldn was Scheens anzien unn nich wie e Mauerbliemchn oder gor wie ne Vuchlscheiche aussahn, denn die Burschen waren ja a alle gewiggsd unn geschniechld.

Ich hatte aufmerksam den mit Empörung vorgebrachten Bericht meiner Großmutter verfolgt und auch Mutters Betroffenheit bemerkt. Nach dem Abendessen - Mutter saß wieder an ihrer Nähmaschine und Großmutter klapperte im Küchenbereich mit Geschirr - wurde der Vorfall erst richtig bis in alle mutmaßlichen und möglichen Einzelheiten bequaddert und Vater, der sich nur selten äußerte, meinte etwas nachdenklich: »Die hädd nich rausguggn darfn bei su een, dar rausgebudd kimmd wie e Giggerhahn! Dar hadd se doch von Anfang an noor vorkuhld.«

Ich mußte ins Bett.

Am nächsten Morgen waren meine Gedanken sofort beim nahen Fest. Morgen früh, zum 1. Weihnachtstag, würde es soweit sein. Ich war voller Erwartung. Vater war auf Arbeit und würde erst gegen 14.00 Uhr kommen. Mutter räumte ihre Nährarbeiten auf und deckte die Maschine ab. Ich kam mir etwas verloren vor und so nahm mich Großmutter mit Buddr hult zr »Kehlersch«-Else. Dort wurde gerade gebiddert, was mich sehr interessierte.

Natürlich wurde de Neichkeed a berädd, awer nich lange. Mr mußden wieder heem zunn Reenemachn. Vater hatte am gestrigen Abend ja noch vier Eemer Wasser gehuld an dr Flumpfe undn in Dorf.

Abends mußte ich besonders zeitig ins Bett, war doch forr de Beschärung morchn frie noch alles harzerichdn unn dr Dannebaam wor a noch nich do. Dann mußde Vater erscht noch hult undn in Dorfroom, do doden scheene Fichdn wachsn. Mr dorfte sich bein Baabbaun awer ja nich erwischn lassn.

Ein Pferdestall mit allem Zubehör war mir »vom Weihnachtsmann gebracht worden«, ein phantasieanregendes Spielzeug, das ich Jahre später - ich war diesen Kleinkinderspielen längst entwachsen - auf Geheiß meiner Mutter säubern und verschenken sollte. Dabei erinnerte sie sich an jenes Weihnachten und berichtete mir ausführlich darüber. Großmutter hörte zu und rundete mein neues Wissen ergänzend ab. Ihre Meinung zum damaligen Vorfall war aber wohl unverändert als sie sagte: »Suwas wär mir nich bassierd; a wenn'r schaffde sah! Nooch e boor Doochn schonn umorfn unn emänne glei halsn, neel - Dar hädd'n Schlänkrich gricht. - E gruß Haus hädd'r, hamm se gesoochd, awer war weeß, was das vor ne Buwarradschge wor; wenn's ieberhaupt wohr wor!«

Klaus Blam

Sonstige Mitteilungen

Bibliothek



Wir weisen unsere Leser darauf hin, daß die Bibliothek zwischen Weihnachten und Neujahr für Sie geöffnet hat. Wenn Sie nach dem Weihnachtsstreß Zeit zum Lesen gefunden haben, schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Wir haben für Sie geöffnet:

Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 16.00 Uhr

Am 24.12. und 31.12. ist geschlossen!

Arbeitsamt Gera

Heiligabend und Silvester geschlossen

Am Donnerstag vor Weihnachten, 23.12., schließt das Arbeitsamt Gera mit seinen Dienststellen in Greiz, Lobenstein, Schleiz und Zeulenroda bereits um 12.30 Uhr. Die Nachmittagssprechstunden entfallen an diesem Tag.

Auch am 24. und 31. Dezember bleiben die Dienststellen geschlossen.

Das gilt ebenfalls für das Berufsinformationszentrum in Gera, das BIZ-mobil in Greiz sowie für die telefonische Auskunftserteilung.

Die AOK informiert

Anstatt 8 nun 9 DM

Ab dem 1. Januar 1994 haben gesetzlich Krankenversicherte ab vollendetem 18. Lebensjahr bei einem Krankenhausaufenthalt pro Tag einen Eigenanteil von nunmehr 9 DM für höchstens 14 Tage im Kalenderjahr zu zahlen.

Alle anderen Kosten für den medizinisch notwendigen Aufenthalt im Krankenhaus und die medizinische Behandlung vom AOK-Versicherten übernimmt wie bisher auch die AOK.

Wer Fragen zu Zuzahlungen und Befreiungsmöglichkeiten hat, kann sich selbstverständlich an die Mitarbeiter in den AOK-Geschäfts- und Beratungsstellen wenden. Sie helfen gern weiter.

Beiträge in Thüringen bleiben stabil

Entgegen anderslautenden Mitteilungen bleiben die Beiträge der AOK Thüringen auch ab Januar 1994 stabil.

Wenn man bedenkt, daß das Gesundheitsstrukturgesetz ab 1996 für fast alle Arbeitnehmer das Recht einführt, ihre Krankenversicherung frei zu wählen, wird eine stabile Krankenversicherung wie die AOK - die Gesundheitskasse in Thüringen, die noch dazu erstklassigen Service für ihre Versicherten bietet, nicht schlecht dastehen. Wer sich künftig bei der AOK versichert, der tut dies aus voller Überzeugung.

Die AOK bietet ihren Versicherten z. B. schnelle Erreichbarkeit in über dreihundert Geschäfts- und Servicestellen in ganz Thüringen, Präventionsangebote für ihre Mitglieder und deren Angehörige, Mitbestimmung durch die gewählten Vertreter. Nicht zuletzt ist die AOK Thüringen einer der größten Arbeitgeber in der Region.

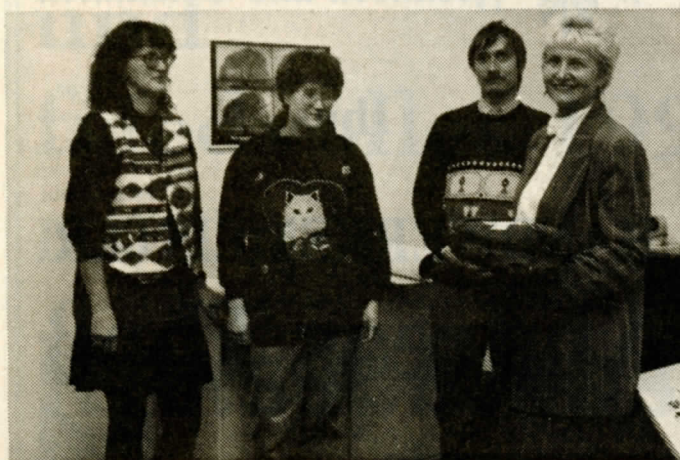
Leistungsanträge werden vor Ort schnell und unbürokratisch entschieden und bearbeitet.

Wer seine Krankenversicherung der AOK Thüringen anvertraut, kennt soziale Gerechtigkeit längst. Die Jungen stehen für die Alten ein und die Gesunden für die Kranken. Das bleibt so. Und noch eines bleibt. Die stabilen Beiträge.

Petra Unger, eine Gewinnerin bei der »Aktion Familienversicherung«

Am 2. Dezember lud Monika Strobel, Geschäftsstellenleiterin der AOK in Greiz, die Gewinner der »Aktion Familienversicherung« in die Zentastraße 1 ein.

In der AOK-Zeitschrift Bleib Gesund 4/93 wurden die Versicherten aufgerufen, einen Familienfragebogen auszufüllen, und unter den Einsendern wurden wertvolle Preise verlost.



Einer der Hauptpreise, ein Jogginganzug, ging an Petra Unger aus Greiz. »Über den Jogginganzug freue ich mich ganz besonders, denn ich spiele Tischtennis und gehe auch regelmäßige Schwimmen«, sagte sie.

Je eine Sporttasche überreichte Monika Strobel an Christine Kupke aus Greiz und Peter Stein aus Waldhaus.

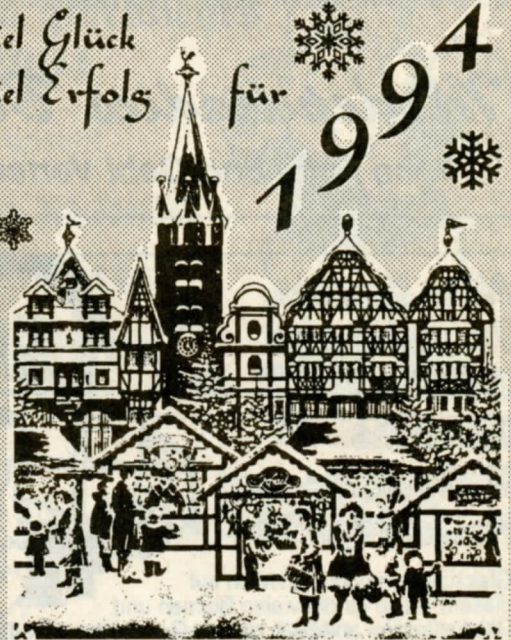
Für das neue Jahr wünschen sich alle drei Gewinner vor allem Gesundheit, und die wünscht ihnen und all ihren Versicherten die AOK in Greiz natürlich auch.



Allen Lesern und Inserenten
wünschen wir ein besinnliches

Weihnachtsfest

und viel Glück
und viel Erfolg für
1994



Verlag + Druck Linus Wittich KG

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Fa. Reinhard Weiße

- Brennstoffe, Transport- und Containerdienst -



Frohe
Weihnacht



und VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR wünschen wir
unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten.

Modeparadies Berga

Ilona Fülle und Gabi Vetterlein

Allen Kunden,
Freunden und
Bekannten
herzliche
Weihnachts- und
Neujahrsgrüße



Gleichzeitig möchte ich mich auf
diesem Wege für die vielen Blumen und
Glückwünsche anlässlich meiner Geschäftseröffnung bedanken.

Qelle Agentur Markt 10
Inh. Schiller, Ute 07980 Berga



Fröhe Weihnachten und
viel Glück im neuen Jahr

wünschen wir allen unseren verehrten Gästen,
Freunden und Bekannten.

Gaststätte
„Schöne Aussicht“
Familie Bieringer



Fröhe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten



Kachelöfen
Kamine
Fliesen

Ofen-Herzog

Brauhausstr. 10 • 07980 Berga/E. • ☎ 5621

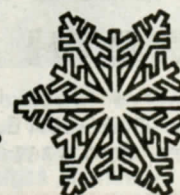


Fröhe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

Ihr

HANDWERKSMEISTER
Andreas Thoß

sowie
alle Mitarbeiter



☆ Allen Kunden,
Freunden und
Bekannten ☆
herzliche
Weihnachts-
und ☆
Neujahrsgrüße



SALON *Regina* • Clodra, Nr. 34



Frohe Weihnachten

und ein glückliches
Neues Jahr

wünscht

Reifen Richter



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr**

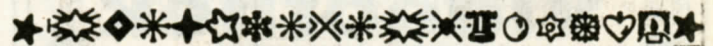
Fa. Kunz GbR
Innungsmalerbetrieb

BERGA • Brauhausstraße 4



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

M Mannheimer
Ihr Hauptvertreter der
Mannheimer Versicherung
Karl Heinz Böttger
Schloßstraße 10



Frohe Weihnachten
und gute Fahrt im
neuen Jahr
wünscht



ROTH & WERNER GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E., Winterleite 23
☎ (036623) 862

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Neues Jahr**

wünschen wir allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.

Fa. Heinz Lissner
Dachdeckermeister
und Mitarbeiter
Obergeißendorf



*Frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr
wünscht*



KLAUS E. HEIMERDINGER
HOBBYKUNST- U. BASTELBEDARF
BAHNHOFSTRASSE 2
07980 BERGAEELSTER

*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten*



ROLAND LESCH
MEISTERBETRIEB
SANITÄR • HEIZUNG • KLEMPNEREI

**Frohe Festtage
und ein
glückliches
neues Jahr**



wünscht allen
unseren Kunden
Ihre

**Videothek
Wetzel**

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

24.12.93 10.00 - 15.00 Uhr
Feiertage geschlossen
31.12.93 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

*Frohe Weihnachten und
ein glückliches
Jahr 1994*



wünscht Ihnen
Ihre

**Landfleischerei
Paul Zipfel**

**Frohe Festtage und
alles Gute im neuen Jahr**

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten Ihre

Drogerie Hamdorf



Großer Silvesterfeuerwerksverkauf ab 28.12.1993

Wenn Sie noch keine haben, jetzt bei uns:

Große Paßbildaktion vom 4.1. bis 29.1.1994

4 Paßbildernur **9,99 DM**



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.



Klempnereifachbetrieb Frank Meyer

Brauhausstr. 4 • 07980 Berga/E. • ☎ 368 und 0161-5315531

1994

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr**

**Stadt-Apotheke
Berga**

Inh. Thomas Seyffarth

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 1994**

SPAR-MARKT

Inh. U. Körner

Bahnhofstraße 17

07980 Berga

☎ 469



*und ein gesundes,
erfolgreiches
neues Jahr*

wünschen wir allen
Gewerbetreibenden aus
Berga/Elster, die uns finanziell
und durch Sachleistungen
unterstützt haben.

Kaninchenzüchterverein T 19 e.V.

Gaststätte „Zur Mühle“ Obergeißendorf

*Ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes Neues Jahr
wünschen wir allen Gästen,
Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern.*

Am 25.12. und 26.12.1993 sowie am
Neujahrstag, den 1.1.1994 empfehlen wir Ihnen
unseren **MITTAGSTISCH**.
(Vorbereitung: Berga (036623) 5616)

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Wolfrum

Am 29.12.1993 laden wir ein zum Preisskat: 19.00 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches Neues Jahr

wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Stölzner mit Belegschaft

07980 Wernsdorf • Nr. 20a





Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Firma GERHARD LUCKNER
Dachdeckermeister

Berga • OT Untergeißendorf



★ Allen Kunden,
Freunden und
Bekannten ★
herzliche
Weihnachts-
und ★
Neujahrsgrüße
übermittelt



Tischlerei BERND SCHEFFER

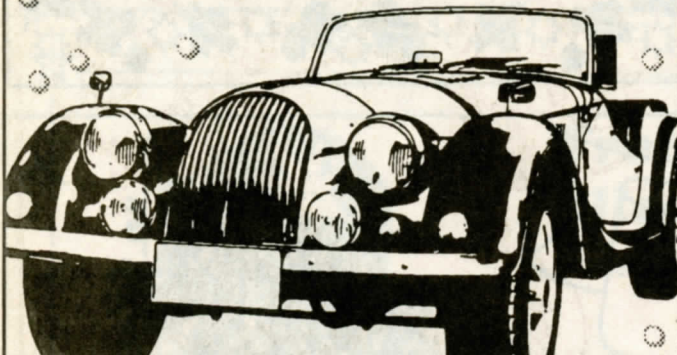
Berga • Schloßstraße 9

FROHE WEIHNACHTEN UND GUTE FAHRT IM NEUEN JAHR

wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten

FAHRSCHULE KUBITZ

07980 Berga/Elster



★★★★★★

FROHE
FESTTAGE
UND ALLES
GUTE IM
NEUEN
JAHR
WÜNSCHT

Larep GmbH

07980 Markersdorf • ☎ (03 66 23) 2 47

Öffnungszeiten Tankstelle

24.12.93	6.30 - 12.00 Uhr
25./26.12.93	8.00 - 12.00 Uhr
31.12.93	6.30 - 12.00 Uhr
1.1.94	geschlossen
2.1.94	8.00 - 12.00 Uhr



Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

GASTSTÄTTE „AM SEE“ ALBERSDORF • ☎ (036623) 5144

Wir laden Sie ein zum Essen und Kaffeetrinken wie daheim!

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

25.12.: von 11.00 - 24.00 Uhr • 26.12.: von 11.00 - 22.00 Uhr • Mittagstisch ab 11.30 Uhr

FAM. B. FRANKE



frohe
WEIHNACHT

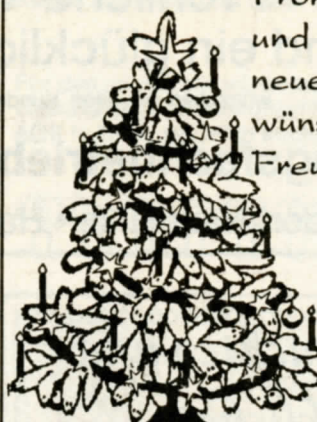
und viel Glück im
neuen Jahr wünscht
Ihnen das

**Ostthüringer
Reisebüro**

B. Heyne



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten



**Gudrun Mahnke
und Familie**



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

Getränkemarkt

Carola Linzner

Bahnhofstraße 5 • ☎ 417
07980 Berga/E.

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 1994**

wünscht

HELGA REHNIG

Gaststätte

„Zollhaus“

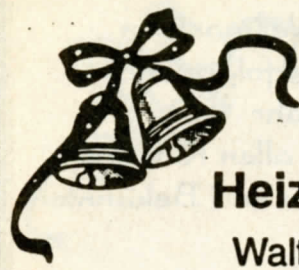


**Wir wünschen allen unseren
Kunden ein
gesegnetes
und
friedvolles 1994**

Ihre

**Kreissparkasse
Greiz**





Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Heizungsfachbetrieb Jürgen Funke

Waltersdorf/Neumühle • Hauptstr. 5 • Telefon Berga 764



Frohe Weihnachten und
ein glückliches
Jahr 1994

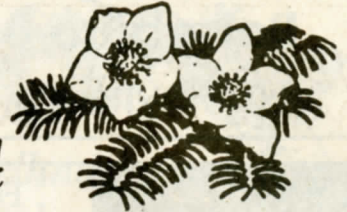


Weihnachten 1993

wünscht allen Bürgern und
Bürgerinnen

Der Vorstand und die
Mitglieder der
**Freien
Wählergemeinschaft**
der Stadt Berga/Elster und
ihrer Ortsteile (i.G.)

Frohe
Weihnacht



und VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR wünschen wir
unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten.

**Ristorante Italiano
BELL 'ITALIA**

Inh. Ismaele Privitera

Frohe
Weihnacht



und VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR wünschen wir
unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten.

Gaststätte "Pölscheneck"
Inh. Gudrun Hänel
August-Bebel-Straße 64 • 07980 Berga
Telefon 5602



Frohe Weihnacht
und ein
glückliches
neues Jahr

wünscht Firma
Jochen Schumann

Elektro-
und Hausbaltwaren

BERGA • Bahnhofstraße 6



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

Ihr
**Blumengeschäft
VOGEL**

Berga • Schloßstr. 11 • ☎ 331



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Neues Jahr

wünscht Ihnen Ihre Familie

H. Kretzschmar

Papier - Büro - Spiel
Modelleisenbahnen

Berga • Bahnhofstraße 19

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR

wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Sponsoren und Anhängern.



FSV Berga/Elster



1994



**Hu, Hu, Hu,
schon wieder
ein Jahr vorbei,**

trotzdem ein
frohes Fest
und guten Rutsch
wünscht
allen

Schützenkameradinnen und -kameraden,
Freunden und Sponsoren

**der Vorstand des
Großkaliber Schützenvereins
Berga/E. e.V.**



**Frohe Weihnachten und
viel Glück im neuen Jahr**

wünschen wir allen unseren verehrten Gästen,
Freunden und Bekannten.

Gaststätte und Gartenlokal

An der Eiche

Inh. Matthias Frenzel

07980 Berga/E.

Bahnhofstr. 4

Tel.: (036623) 317

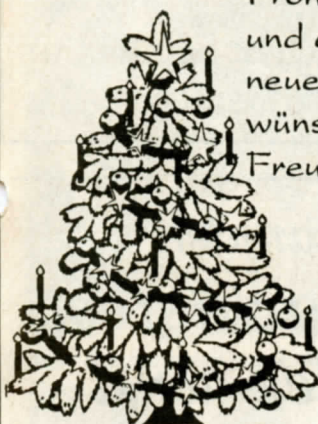


*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten*



Familie Wolfgang Strobel
- Baumschule -

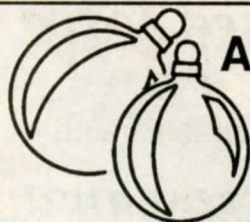
07980 Berga/E. • Bahnhofstraße 25



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

**Gartenbau
Dietsch**

Obergeißendorf



**Allen Kunden, Freunden und Bekannten
herzliche Weihnachts-
und Neujahrsgrüße**



wünscht

Bau- und Brennstoffhandel

EVELINE LIPPOLD

August-Bebel-Straße • 07980 Berga/Elster

**Verkauf der
Silvesterknaller ab**

28.12.1993





und ein gesundes,
erfolgreiches
neues Jahr

Firma

Elsa Maas

Inh. Karin Schemmel
und Mitarbeiter



Allen Kunden,
Freunden und
Bekannten
herzliche Weihnachts-
und Neujahrsgrüße



Boutique Majja

Berga, Brauhausstr. 1

Mode • Stoffe • Wolle
Accessoires • Nähen • Stricken



*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten*

wünscht

Familie Große

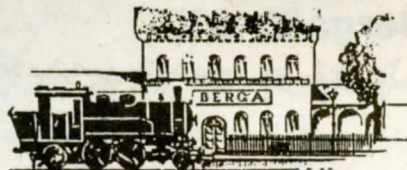
Lotto-Annahme • Zeitschriften • Schreibwaren
Genußmittel • Hochdruckreinigungstechnik

07980 Berga • Schloßstraße 19 • ☎ 783

*Frohe
Weihnacht*



und VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR wünschen wir
unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten.



Gaststätte
"Bahnhof"

Inh. Karl-Heinz Mlinzk
07980 /Berga/Elster
Tel. Berga[Elster] 036623-878

*Allen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
glückliches Neues Jahr.*



GERHARD HOFMANN, BERGA/E.

DACHDECKERMEISTER

Fachmännische Ausführung aller Dacharbeiten in
Schiefer, Ziegel und Fassadenverkleidung
Dachklempnerarbeiten sowie erstellen von Rüstungen

07980 Berga • Bahnhofstraße 24 • Tel./Fax: (036623) 789

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 1994**



Karl-Heinz Keck
Elektrofachhandel
Geraer Straße 26
07570 Weida
Tel. (036603) 2386
Fax (036603) 2386

keck

**ELEKTRO-
FACHHANDEL**

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr*



Firma WUNDERLICH
Tischlerei - Möbelhandel
Innenausbau - Fenster - Türen

A.-Bebel-Str. 30 • 07980 Berga/Elster
Tel. + Fax: (036623) 346

 Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Neues Jahr

C△FE

wünscht

POSER

Am 25.12.1993 **Weihnachtstanz**, Beginn: 20.⁰⁰ Uhr
Beschränktes Silvesterkartenangebot noch vorhanden.
Vom 20.12.1993 bis 2.1.1994 **Wildspezialitäten**
Berga • A.-Bebel-Straße 18 (direkt am Bahnhof)
Tel.: (036623) 728

Täglich von 11.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Uhr geöffnet
- durchgehend warme Küche -

IHR TOYOTA TEAM WÜNSCHT EIN FROHES FEST.


Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir schöne und beschauliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben. Wir würden uns freuen, Sie

nach einem guten und ausgelassenen Rutsch auch im nächsten Jahr weiterhin als zufriedenen Toyota Kunden in unserem Autohaus begrüßen zu dürfen. Herzlichst, Ihr

*Autohaus
Daßlitz Kreuz*

Inh. Ulrich Körner O-6601 Daßlitz/Greiz
Tel. u. Fax 0 36 61/6 34 03

 **TOYOTA**



**SIE SCHNEIDEN
AUCH IM NEUEN JAHR
GUT MIT UNS AB!**

Wir danken Ihnen für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen auf diesem Wege ein **frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.**

**Lebensmittelhandel
Dieter König**

Hallo, liebe Bergaer,

wir haben am 8. November 1993
eine Filiale in der
August-Bebel-Straße 31a (Baumarkt) eröffnet.

Unser Angebot aus eigener Herstellung sind:


- verschiedene Brotsorten
- Kuchen
- Semmeln
- Torten und Gebäck

*Unserer werten Kundschaft
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Jahr 1994!*



KONFITOREI G. Fehre

07570 Weida • Mittelstraße 1 • ☎ (036603) 2208



*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten*

RUDOLF WAGNER

UHRMACHERMEISTER

R.-Guezou-Straße 8 • BERGA

frohe
WEIHNACHT

und viel Glück im
neuen Jahr wünscht
der Gartenvorstand
allen
Gartenmitgliedern

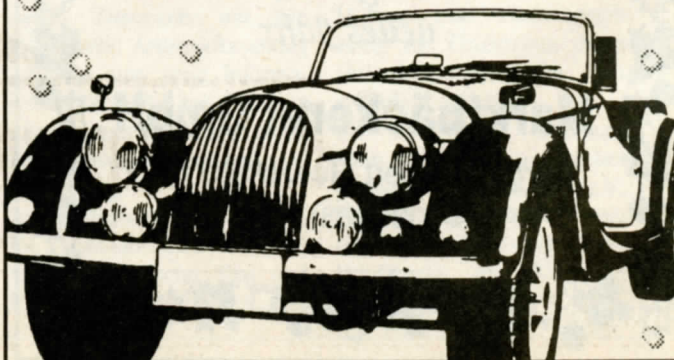
**Gartenverein
„Elsterstrand“ e.V.**



**FROHE WEIHNACHTEN
UND GUTE FAHRT
IM NEUEN JAHR**

wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten das Team der

**KFZ-Reparaturwerkstatt
Mike Steiner**



*FROHE FESTTAGE UND
ALLES GUTE IM
NEUEN JAHR WÜNSCHT*

Familie Weishaupt GETRÄNKEHANDEL

Am Markt 10

*Für unsere Stammkunden ein besonderes Ange-
bot zum Fest vom 23.12. - 31.12.1993:*

Löwenbräu	Kasten DM	9,00
Greizer Schloßpils	Kasten DM	14,90
Dortmunder Pils	Kasten DM	12,90
Köstritzer Pils	Kasten DM	14,90
Reichelbräu edelherb	Kasten DM	17,90
Rennsteig-Wasser	Kasten DM	4,90
Punica	Kasten DM	9,90
Thür. Orange und Zitro	Kasten DM	7,90
Goldbrand	0,7 l DM	8,90
Weizenkorn	0,7 l DM	8,90



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.



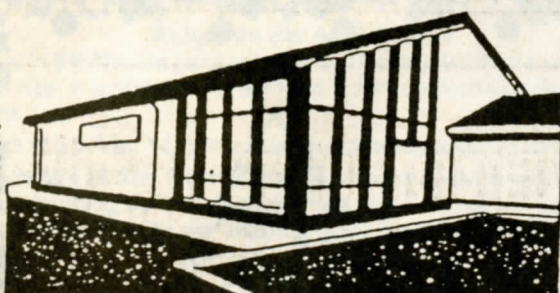
MEDER
HEIZUNGSTECHNIK

Puschkinstraße 6 a • 07980 Berga/E. • Telefon/Fax: (036623) 855

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR

wünschen wir allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten.

Wolf GmbH



Riesenauswahl an:

- Polstermöbeln
- Teppichböden
- CV-Belägen
- Jalousien
- Tapeten



**Fachmarkt
Raumgestaltung
Wolf GmbH**

Winterleite 5 - Gewerbegebiet
Berga/Elster
Telefon 036623/5295

Fachmarkt Raumgestaltung Serviceleistungen für Wohn- und Objektbereich

FROHE WEIHNACHT

UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
WÜNSCHEN WIR ALLEN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN.

Landmeister

Hohenölsener Fleisch- und Wurstwaren GmbH i. G.



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN IHR**

Küchen-, Fenster- und Türenstudio

BACHMANN & Sohn

Schloßstraße 25 • 07980 BERGA/Elster - direkt ander B 175

Unser Geschäft bleibt vom 24.12. bis 31.12.1993 geschlossen



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr**

wünscht allen Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr sowie den
Bürgern der Stadt Berga
der Vereinsvorstand
und Wehrleiter



**Frohe Weihnacht
und ein
glückliches
neues Jahr**

Fernseh- und Elektronikservice
Bernd Zeuner

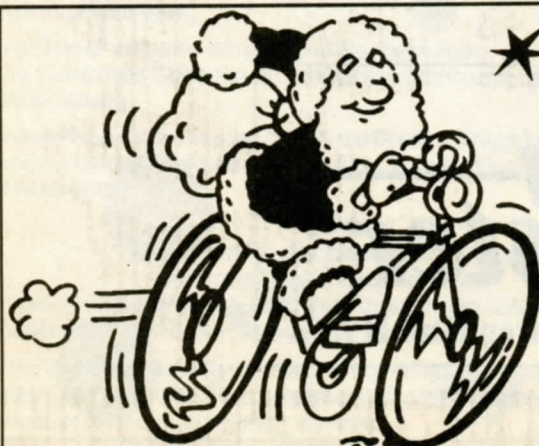
07980 BERGA/E.
Bahnhofstraße 3
Telefon.: (036623) 857



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr*

Klaus Albrecht
Blumen- und Pflanzenparadies

An der Winterleite 7
07980 Berga • ☎/Fax(036624) 5298



★ Frohe Festtage und ★
alles Gute im neuen Jahr
wünscht ★

**Hoch- und Tiefbau GmbH
Berga**

August-Bebel-Straße 5 • 07980 Berga ★

REWE

Fischer oHG

07980 Berga/E. • In der Winterleite 9

☎/Fax: (036623) 5240

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.⁰⁰ - 18.³⁰ Uhr
Do 8.⁰⁰ - 20.³⁰ Uhr
Sa 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

*Der
Supermarkt*

Aus der Kühltheke

Osterland Butter 250 g	1,69
Hitjoghurt versch. Sorten 200 g.....	0,69
Thür. Bio Joghurt 150 g	0,39
Bergland Fruchtjoghurt 150 g	0,35
Bergland Schlagsahne 200 g	1,39
(in der Mehrwegflasche)	
Fleischsalat 100 g	0,99

Alles für das Weihnachtsfest

Vitapan Stollen 750 g	2,99
Vitapan Stollen Marzipan 750 g	3,79
Spumante Rodini 0,75 l	4,89
Chantré 0,7 l 36 % Vol.	11,99
Pott Rum 0,7 l 40 % Vol.	14,99
Waffelbecher	1,79

Bunter Strauß Blumen in großer Auswahl	ab 2,99
Topfpflanzen	ab 2,99
Textilpflanzen	ab 9,99
Weihnachtssterne	ab 3,99

Gefrorenes in großer Auswahl

Weihnachtsgeflügel	ab 4,99
Torten tiefgefroren	ab 11,49
Thür. Kartoffelklöße	2,49

Frischgeflügel in großer Auswahl

von Wiesenhof

Knuspersterne 1000 g	14,99
Cordon Bleu 1000 g	15,99
Hähnchen-Leber 1000 g	7,99

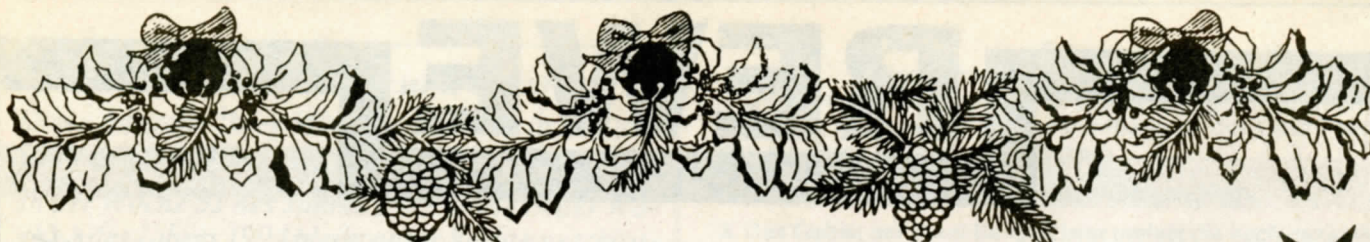
Schleizer Wurstwaren

Blutwurst, Leberwurst, grobe Bratwurst 200-g-Glas	2,49
Makrelenfilet geräuchert 200 g	2,61
Lachs geräuchert 150 g	7,98
Sprotten 200 g	4,98
Forellenfilets 125 g	4,68

Das REWE-Team wünscht allen
Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1994.



SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN



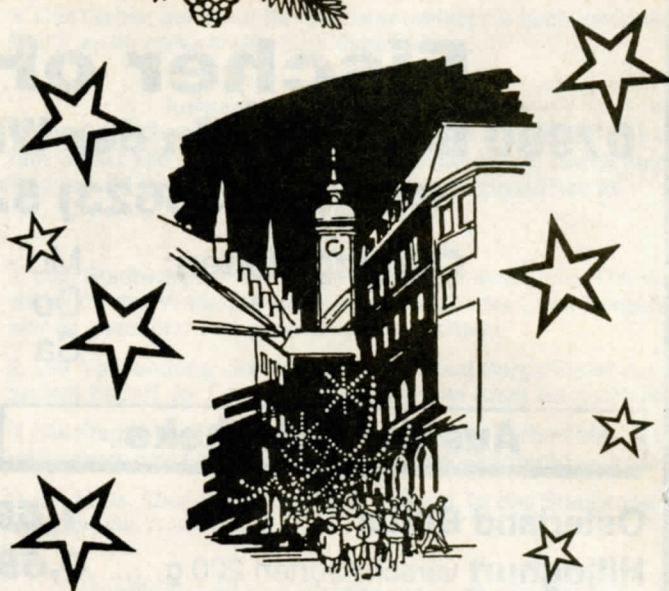
Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
HILFE IN LOHNSTEUERSACHEN

- auch bei - selbstgenutzten Einfamilienhäusern,
Eigentumswohnungen
- 2-Familienhäusern, wenn keine Wohnung
selbst genutzt wird
- Renteneinkünften
- Zinseinkünften bis 2.000 DM für Alleinstehende
bis 4.000 DM für Ehegatten

Beratungsstelle: 07980 Wolfersdorf
Ortsstraße 97 (Putenfarm)

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr



NEU NEU Schuhreparaturen

(Fa. Köhler, Weida)

Annahme bei

KONSUM-MARKT

Schuhe/Textil

BERGA • Bahnhofstraße 13 • ☎ 214



**Frohe Weihnacht
und ein
glückliches
neues Jahr**

wünscht der

**Carnevalsverein
Berga/Elster**

LOHNSTEUERHILFEVEREIN "LUDWIGSHAFEN" E.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für
Arbeitnehmer

Hilfe für Lohnsteuersachen

- auch bei - selbstgenutzten Einfamilienhäusern
und Eigentumswohnungen,
- 2-Familien-Häusern, wenn ein
Wohnung selbst genutzt wird,
- Renteneinkünften.

Ihre nächste Beratungsstelle:
(ab 07. Februar 1994)

Berga - ehem. **Klubhaus** (Klubzimmer I)

Unsere Sprechzeiten:

montags von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung unter ☎ 03661-75420
erspart Ihnen Wartezeiten!



**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten**

Ihr

**AUTOHAUS
LUDWIG**